

Vom Startup zur weltweit größten Fluggastrechtsorganisation

AirHelp ist seit der Gründung im Jahr 2013 zur weltweit größten Organisation für Fluggastrechte gewachsen. Mit mehr als 350 Mitarbeiter:innen und einem Netzwerk aus Anwaltskanzleien in 30 Ländern unterstützt das Unternehmen Reisende auf der ganzen Welt dabei, ihre Rechte gegen Fluggesellschaften durchzusetzen.

Berlin, 15. Februar 2023 – AirHelp vertritt nicht nur die Interessen einzelner Passagiere vor Gericht, sondern sorgt mit seinen Prozessen auch für eine bessere Gesetzgebung zugunsten von Flugreisenden. In mehreren Gerichtsurteilen des Europäischen Gerichtshofes wurde die Fluggastrechtsverordnung angepasst, um die rechtliche Position von Passagieren gegenüber den Airlines zu stärken. Das macht AirHelp zum weltweit größten Verfechter für Fluggastrechte.

Beispielsweise sorgte AirHelp für ein entscheidendes Gerichtsurteil im Jahr 2021: Aufgrund eines Pilotenstreiks bei der Airline SAS strandeten circa 370.000 Passagiere an verschiedenen Flughäfen. AirHelp hat im Namen der Passagiere gegen SAS geklagt. Das Ergebnis: Der Europäische Gerichtshof entschied, dass Passagiere auch bei Verspätungen aufgrund von Streiks des Airline-Personals durch die Airlines zu entschädigen sind.

1,5 Millionen Entschädigungszahlungen

In den zehn Jahren seit seiner Gründung prüfte das Unternehmen zwölf Millionen Flüge, um festzustellen, ob für die Fluggäste Entschädigungs- oder Rückzahlungsansprüche bestehen. AirHelp zahlte Flugreisenden in der Zeit insgesamt 1,5 Millionen mal Entschädigungen aus.

Seit der Pandemie wächst das Auftragsvolumen wieder deutlich: Verglichen mit 2021 sprang das Auftragsvolumen 2022 um 375 Prozent. Vergleicht man die Zahlen 2022 mit der Zeit vor der Pandemie, so lässt sich ein Anstieg von 14 Prozent im Auftragsvolumen feststellen: Immer mehr Passagiere nehmen ihre Rechte wahr.

Ein globales Team für einen weltweiten Einsatz

Der Erfolg von AirHelp zeigt sich auch im Unternehmenswachstum: Das AirHelp-Team wuchs in zehn Jahren auf mittlerweile 350 Mitarbeiter:innen, welche sich weltweit für Fluggastrechte einsetzen. Der AirHelp-Service wird in 18 verschiedenen Sprachen angeboten und setzt Fluggastrechte der EU, Großbritannien, Brasilien, der Türkei und des Montrealer Übereinkommens durch.

„Wir sind stolz darauf, uns binnen eines Jahrzehnts vom bahnbrechenden Start-up zum Weltmarktführer entwickelt zu haben. Wir schrecken vor keiner rechtlichen Herausforderung zurück und stärken damit die Rechte aller Flugreisenden weltweit, ob sie unseren Service nutzen oder nicht.“
betont Tomasz Pawliszyn, CEO von AirHelp.

Über AirHelp

AirHelp ist die weltweit größte Organisation für Fluggastrechte. Seit der Gründung 2013 hilft das Unternehmen Reisenden dabei, Entschädigungen für verspätete oder ausgefallene Flüge sowie im Falle einer Nichtbeförderung durchzusetzen.

Zudem ergreift AirHelp juristische und politische Maßnahmen, um die Rechte von Fluggästen weltweit weiter zu stärken. Das Unternehmen hat bereits mehr als 16 Millionen Menschen geholfen und ist weltweit tätig. Seit 2019 kooperiert AirHelp mit Verbraucherschutz Deutschland (www.verbraucherschutz.de/AirHelp) und hilft bei der Durchsetzung der Fluggastrechte von Verbrauchern, die sich an den Verbraucherschutz Deutschland gewandt haben. Mehr Informationen über AirHelp finden Sie unter: www.AirHelp.com/de/

Pressekontakte

Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49(0)173.370.2649

Ansel Glenewinkel-Meyer | ansel.glenewinkel-meyer@tonka-pr.com | +49(0)172.634.6128